

## **Trotz Covid 19 gemeinsam gesund bleiben – auch mit Ausnahmeregelungen**

### **Infoblatt für Berufsgruppen mit Kunden- und Patientenkontakt**

Zurzeit gelten in der Freien und Hansestadt Hamburg besondere Abstandsregeln. Es besteht zusätzlich die Verpflichtung, im öffentlichen Personennahverkehr, im Einzelhandel, in der Gastronomie oder bei Arztbesuchen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

#### **Bei diesen Regeln sind aber auch Ausnahmen erforderlich**

Bei der Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung gibt es insbesondere dann eine Ausnahme, wenn Menschen aufgrund von Vorerkrankungen wie Asthma den erhöhten Atemwiderstand der Mund-Nasen-Bedeckung nicht ertragen können. So sind z. B. gehörlose und schwerhörige Menschen bei der Kommunikation zwingend darauf angewiesen, von den Lippen ihres Gegenübers ablesen zu können. Es entfällt zwar nicht die Maskenpflicht, aber unter Einhaltung der Abstandsregelung (mindestens 1,5 Meter) kann die Mund-Nasen-Bedeckung für ein Gespräch abgenommen werden. Auf diese Weise sind wichtige Arztbesuche aber auch Einkäufe ohne zusätzliche Barrieren möglich.

Menschen, die behinderungsbedingt keinen Abstand halten können, sind von der Abstandsregelung ausgenommen.

#### **So unterstützen Sie richtig:**

1. Bitte informieren Sie Ihre Beschäftigten über die Ausnahmeregelungen.
2. Schaffen Sie individuellen Lösungen, die der jeweiligen Situation Rechnung tragen.
3. Ermutigen Sie Ihre Beschäftigten, im Arbeitsalltag bei Mitbürgerinnen und Mitbürgern bzw. im Kundenkreis um Verständnis für die Ausnahmeregelungen zu werben.

Setzen Sie daher bitte aktiv für die Inklusion aller Bürgerinnen und Bürger ein und stellen sicher, dass auch Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen an allen Ihren Angeboten teilhaben können. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit aller Hamburger Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen erhalten Sie:

#### **Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen**

Osterbekstraße 96, 22083 Hamburg

Mail: [behindertenbeauftragte@basfi.hamburg.de](mailto:behindertenbeauftragte@basfi.hamburg.de), Telefon: 42863-5728

Homepage: <https://www.hamburg.de/skbm/> + <https://www.hamburg.de/coronavirus/>